

Landgraf Friedrich in Thüringen hat, nach Ausweisung eines Documents de Dat. Eisenach Sonntages vor Bonifacii tag, im Jahre 1300 der Stadt seine Berechtigung am Dorfe Graba, auch einen Zins, welcher die Herberge genannt, übergeben und verkauft. Vielleicht sind es damals schon 2 Dörfer gewesen, davon jenes zum Reiche, dieses aber unter die Herrschaft des Landgrafen gehört (ibid. pag. 39.); werden auch sonst Ost- und Westgraba genannt, und hat die Kirche zu Kleingraba mit der zu Großgraba einen Pfarrer.

Görmar.

15) Görmar, welches der Stadt gegen Osten auf $\frac{1}{2}$ Stunde Weges lieget, ist ein alter Ort, davon in einem Diplomate Conradi III. unter dem Namen Kernare, und noch vorher unter Arnolpho dem Kaiser im Jahre 897 Erwähnung geschieht. Dasselbst ist ein Schloß gewesen, so dem Kloster Volkerode gehört, und von denen Bürgern zerstört worden, und ist wahrscheinlich, daß dieses Schloß ehemals eine adeliche Familie von Görmar besessen habe, von der es nachher an das Kloster Volkerode gekommen. Alsdenn aber ist es im Jahre 1318 an den Rath von Mühlhausen von dem Kloster verkauft worden (ibid.), und findet sich davon folgende Nachricht: No. 1318 kaufte der Rath zu Mühlhausen dem Kloster Volkerode einen Hof zu Görmar ab, und das Frey-
guth,